

TIPPS & TERMINE



Veranstaltungskalender

Schlosskonzerte starten

Livemusik im Herzogsschloss aus der Musikreihe „SensAktionen“



Bratschistin Julia Adler-Brembeck.

Foto: privat

Klassik-Konzert jetzt ohne Corona-Test

Für den ersten Kammermusikabend 2021 der Konzertfreunde Straubing am Sonntag, 13. Juni, gibt es für Mitglieder und Nichtmitglieder noch Eintrittskarten. Das Konzert mit der Bratschistin Julia Adler-Brembeck und dem Pianisten Christian Brembeck findet um 17 und um 19.30 Uhr im Rittersaal in leicht verkürzter Form statt. Das Tragen einer FFP2-Maske ist noch Vorschrift, ein Corona-Test nicht nötig. Anmeldung über E-Mail (info@konzertfreunde.de) wäre günstig, da es die Organisation erheblich erleichtert. Karten sind aber auch am Sonntag ab 16 Uhr an der Kasse im Rittersaal erhältlich. Zu erleben sind bedeutende Werke der französischen Belle Epoque: Begonnen wird mit der Sonate B-Dur von Henri Vieuxtemps, darauf folgt eine Sicilienne des Frühimpressionisten und Debussy-Vorläufers Gabriel Fauré und als krönender Abschluss César Francks hinreißende Sonate A-Dur.

-red-

Die Musikreihe „SensAktionen“ der Musikschule Papagena von Thomas Anleitner startet wieder mit einem Konzertwochenende. Aziza Mustafa-Zadeh wird am Samstag, 10. Juni, mit ihrem Trio auftreten und stellt dabei die neue CD „Generations“ vor. Wenn die aserbaidjanische Künstlerin am Klavier sitzt, nimmt sie Fahrt auf.

Sie spielt sich in einen regelrechten Rausch, stampft mit den Füßen und singt Koloraturen, die für Opernbühnen geeignet wären. Kaum eine Gattung, die bei ihr nicht aufblitzt. Die Orientalik ihrer Heimat, der klassische Jazz, die große Literatur des Pianos und die Welt der italienischen Oper. Spielerisch verbindet sie Jazz mit Klassik: Dave Brubeck steht neben Bach, Chopin und Verdi.

Begleitet wird sie von Ralf Cetto am E-Bass und Simon Zimbaro am Schlagzeug. Ein besonderer Gast wird mit auf der Bühne sein: Ihr sechsjähriger Sohn Ramiz-Han.



Aziza Mustafa-Zadeh tritt mit ihrem Trio auf.

Foto: Band

Am Folgetag, Sonntag, 11. Juni, sind die beiden Weltenbummler Igudesman & Joo mit ihrem neuen Programm „A little Nightmare Mu-

sic“ zu Gast. Zwei klassische Musiker, die in ihren Shows Humor mit klassischer Musik und Aspekten aus der Popkultur verbinden.

Ihre Videos wurden über 35 Millionen Mal auf Youtube gesehen und ihre Auftritte und Interviews in vielen Ländern vom Fernsehen übertragen. Die Künstler fühlen sich in klassischen Konzertsälen genauso wohl wie in Stadien vor einem Publikum mit 18 000 Menschen. Dabei erfüllen sie sich ihren sehnlichen Wunsch: Klassische Musik einem breiten und jungen Publikum zugänglich machen und die traditionsbewussten Zuschauer zum Staunen bringen. Aleksey Igudesman an der Violine und Hyung-ki Joo am Klavier.

An beiden Tagen wird um 18 und 20 Uhr ein 60-minütiges Konzert zu hören sein. Karten können bei der Musikschule Papagena per Mail unter info@musikschule-papagena.de oder telefonisch unter 0175/1662861 bei Thomas Anleitner bestellt werden.

-red-

„Mum & Dad’s“ spielen Country und Rock

„The lost notebooks“ von Hank Williams und der chillige Sound der Norah Jones Countryband sowie die Seele von Frontfrau Britta Wittenzellner, als „Baby Palace“ vierfache Rockpreisgewinnerin, sind bei der Formation „Mum & Dad’s“ deutlich zu spüren. Filmmusik aus „Crazy Heart“ und „A Star is born“ sowie Songs aus der eigenen Feder hat die Band genauso auf dem Plan wie den traditionellen Country und Rock’n’Roll der 50er-Jahre. In diesem Genre ist Gitarrist Wulf Behrend zu Hause: Er hat Wanda Jackson und die Schwester von Jerry Lee Lewis auf einigen Konzerten begleitet. Modern-Country-Einfluss bringt Keyboarder Christian Knollmüller mit. Als ehemaliger Produzent und

Keyboarder der aus Nashville stammenden Band „High South“ schenkt er der Band neue Countryerfahrungen und mit seinen Gesangsparts überrascht er mit eigenen John-Mayer-Interpretationen. Neben Knollmüller tourte der aus Österreich stammende Schlagzeuger Harald Hintringer ebenfalls mit den Jungs aus Nashville und bildet mit Albin Häring am E- und Kontrabass „Die Bank“ von „Mum & Dad’s“. Die Band beginnt heute Freitag, 11. Juni, mit der Reihe „Innenhof-Konzerte im Raven“ an der Rosengasse. Um Reservierung unter 0163/6001256 wird gebeten. Die Hygienestandards werden eingehalten. Einlass ist ab 19 Uhr.

-red-/Foto: Mum & Dad’s



13. Donautaufe am Sonntag

Zum 13. und nun auch letzten Mal lädt Pfarrer Hasso von Winning zu einem Gottesdienst an die Donau ein. Am kommenden Sonntag, 13. Juni, um 11 Uhr treffen sich Menschen, die gerne im Freien Gottesdienst feiern, beim Ruderclub am Gstütt. Trotz der Beschränkungen durch Corona kann der Gottesdienst wie gewohnt stattfinden, natürlich mit den gesetzlichen Hygieneregeln. „Bleibe zuversichtlich“, so ist in diesem Jahr der Gottesdienst überschrieben. Wie jedes Jahr werden sich die Besucher auf eine kleine Wanderung entlang der Donau, Fluss des Lebens, begeben. Und wie alle Jahre werden auch heuer bei diesem Gottesdienst, der besonders für Familien mit Kindern geeignet ist, wieder einige junge Menschen in der Donau getauft. Der Gottesdienst an der Donau hat sich



in den vergangenen Jahren zu einem Tipp für Eltern entwickelt, die ihre Kinder in besonderer Atmosphäre taufen lassen wollen. Deshalb rechnet Pfarrer von Winning wieder mit

vielen Besuchern, die sich auf einen lebendigen Gottesdienst an dem Fluss freuen und das Ereignis von Taufen in der Donau erleben wollen.

-red-/Foto: Christuskirche

Musik am Mittag am Adler mit 3/4-Blech

Die Stadtkapelle mit ihrem „gmiatlichen Herrenensemble 3/4 Blech“ spielt auf. Beim Rondell am Adler, neben der Stadtbibliothek sagen die vier Herren von „Servus“ und lassen ihre Instrumente während der Mittagszeit erklingen. Auf dem Weg zum Parkplatz Am Hagen oder hinauf in die Stadt, nehmen Sie den Weg vorbei am Adler-Rondell.

Kultur und Musik wieder hörbar und sichtbar machen. Interessierte können einfach vorbeikommen und die Darbietung von Johann Köppl, Michael Haake, Georg Zeller und Stefan Bauer genießen. 3/4 Blech:



Hier ist der Name Programm. Die Besetzung besteht aus drei Blechblasinstrumenten und einem Ak-

kordeon – so ist der Name dieser Formation der Stadtkapelle entstanden.

-red-/Foto: Stadtkapelle



Erdmännchen hält Ausschau.

Archivfoto: Ulli Scharrer

Im Tiergarten weiterhin Anmeldung nötig

Entgegen anderslautender Meldungen ist im Tiergarten vor einem Besuch weiterhin eine Anmeldung notwendig. Darauf weist die Tiergartenleitung hin. Wie sich herausgestellt hat, sieht das 13. Bayerische Infektionsschutz-Maßnahmenverordnung vor. Es müssen sich alle Besucher (ab 0 Jahren) online unter www.tiergarten-straubing.de anmelden, auch Besitzer von Jahreskarten und anderen Sonderkarten. Eine Erleichterung für die Besucher ist aber, dass die FFP2-Maskenpflicht im Zoo nur noch im Kassenbereich, auf den Toiletten und im Bereich des Kiosks gilt. Im freien Gelände muss man keine Maske mehr tragen. Der Kiosk und der Biergarten haben wieder ganz normal geöffnet.

-red-

Trauerweg des Hospiz-Vereins

Am Samstag, 19. Juni, lädt Barbara Bachmeier zum Trauerweg des Hospiz-Vereins von Niederachdorf nach Kirchroth ein. Angesprochen sind Trauernden, die ein Stück des Trauerweges zusammen gehen wollen; dabei kann der Verlust auch schon längere Zeit zurückliegen. Die Gruppe will sich gemeinsam unterwegs dem Thema, wie es „ohne den geliebten Menschen“ ist, stellen. Der Donau entlang lädt der ebene Weg zu Gesprächen untereinander ein. Gemeinsam wird die Gruppe ein Bild gestalten und den Gedanken Ausdruck verleihen. Treffpunkt ist um 6.30 Uhr beim Schulparkplatz Kirchroth. Maske und gutes Schuhwerk sind wichtig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Informationen und Anmeldung bei Barbara Bachmeier, Telefon 09428/8842 (ab 19 Uhr oder Anrufbeantworter) oder E-Mail barbara.bachmeier@hotmail.com.

-red-